

NEWSLETTER DER AsF

AUGUST/2021



Aus Respekt vor Deiner Zukunft

In einer Demokratie ist jede Wahl wichtig, aber diese Bundestagswahl hat doch eine ganz herausgehobene Bedeutung. Am 26. September werden die Weichen für unser Land gestellt. An diesem Tag entscheiden rund 60 Mio. Wahlberechtigte über die politische Zukunft und wer die nächste Bundesregierung anführen wird.

Die SPD schickt mit Olaf Scholz einen erfahrenen Minister ins Rennen. Alle Umfragen bestätigen, dass die Menschen Olaf Scholz als Kanzler sehen wollen. Ihm trauen sie zu, dass er die großen Herausforderungen der nächsten Jahre, die Bekämpfung der Folgen der Corona-Pandemie und eine sozialverträgliche Klimapolitik meistert.

Daher ist eine unserer wichtigsten Aufgaben in diesem Wahlkampf, den Menschen deutlich zu machen: **Wer Olaf Scholz will, muss SPD wählen!** Denn nur eine starke SPD ist der Garant für eine von Olaf Scholz geführte Regierung.

Jenseits der Wahlarithmetik gibt es noch viele gute Gründe, die SPD zu wählen: Unser Wahlprogramm „Zukunft. Respekt. Europa.“ Mit den Kernzielen Klimaschutz, gute Arbeit und Gerechtigkeit und die 299 SPD-Kandidierenden, die für unser Wahlprogramm stehen.

In unserem aktuellen Newsletter beleuchten wir daher nicht nur das Wahlprogramm, sondern stellen auch einige bayerische Kandidatinnen vor. Allesamt die beste Wahl und jeder Unterstützung wert, die wir geben können. In diesem Sinne wünsche ich interessante Minuten der Lektüre und viel Kraft und Energie für den Wahlkampf.

Eure



Micky Wennatz
Landesvorsitzende der
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

BUNDESTAGSWAHL 26. SEPTEMBER 2021

FÜNF BUNDESTAGSKANDIDATINNEN STELLEN SICH VOR

Auf den nachstehenden Seiten findet ihr fünf Kandidatinnen für den Bundestag. Sie stehen stellvertretend für die vielen tollen KandidatInnen, die wir in Bayern ins Rennen um die Plätze in Berlin schicken. Mit diesen fünf KandidatInnen werden wir am **Sonntag, 22. August, einen digitalen Cocktail-Abend** machen. Mit Fragen und Themen rund um die Wahl und zur Politik der SPD.

Viel Spaß beim vorab-Kennenlernen von fünf starken SPD-Frauen.



Freya Altenhöner ist auch Vorsitzende der WürzburgSPD

FREYA ALTENHÖNER

BUNDESWAHLKREIS 251 WÜRZBURG

[FREYA-ALTENHOENER.DE](https://www.freya-altenhoener.de)

Warum kandidierst du für den Deutschen Bundestag?

Ich kandidiere für den Bundestag, weil ich dieses Land politisch mitgestalten möchte. Ich will mich für eine offene und gerechte Gesellschaft einsetzen und für eine soziale und fortschrittliche Politik kämpfen.

Hast du einen Slogan?

Ja, er lautet „Aktiv zuhören, entschlossen handeln“. Als Sozialpädagogin ist es meine Aufgabe mir die Probleme der Menschen anzuhören, sie gemeinsam anzugehen und Lösungen zu finden. Das möchte ich auch als Bundestagsabgeordnete tun.

Was ist die größte Herausforderung, vor der wir politisch stehen und wie muss diese angepackt werden?

Die soziale Ausgestaltung des Klimaschutzes ist die zentrale Frage der Gegenwart. Ich will, dass alle Menschen klimabewusst leben können, sich Mobilität und Energie aber auch weiter leisten können. Wir müssen jetzt handeln, um die Folgen des Klimawandels aufzuhalten.

Welche Themen setzt du im Wahlkampf in den Fokus?

Umwelt und Klimapolitik, Arbeit und Ausbildung sowie Gleichstellung.

Was war dein bisheriges Wahlkampf-Highlight?

Die vielen Begegnungen beim Haustürwahlkampf. Es gibt wenig Wahlkampfaktionen, bei denen man mit den Menschen besser ins Gespräch kommt.



Ulrike Bahr ist auch Vorsitzende des SPD-Bezirks Schwaben und im UB Augsburg.

ULRIKE BAHR, MDB

BUNDESWAHLKREIS 252 AUGSBURG-STADT

ULRIKE-BAHR.DE

Warum kandidierst du für den Deutschen Bundestag?

Ich bin seit 2013 Mitglied des Bundestags und habe in meinem Arbeitsfeld (Kinder- und Jugendpolitik, Bildungspolitik) noch viele Projekte offen: eine wirklich inklusive Kinder- und Jugendhilfe, Stärkung der Ressource Bildung und Unterstützung für kostenfreies lebensbegleitendes Lernen entlang der gesamten Bildungskette. Natürlich möchte ich auch meinen Wahlkreis Augsburg dabei unterstützen, die Herausforderungen der Digitalisierung und der klimapolitischen Wende gut zu bewältigen.

Hast du einen Wahlkampf-Slogan?

Ich habe keinen richtigen Slogan. Ich nutze den Claim der Partei in der Auflösung des Akronyms SPD als „Soziale Politik für Dich“ und schreibe in jeden Flyer noch einen Störer „Freiheit, Gleichheit und Solidarität sind für mich das Fundament unserer Demokratie.“ Das ist für mich auch das Zentrale: ein Bekenntnis zu sozialer Politik, zu echter Gleichstellung und zu den Grundwerten der Demokratie.

Was ist die größte Herausforderung, vor der wir politisch stehen und wie muss diese angepackt werden?

Wir stehen vor vielen Herausforderungen: klimaneutral wirtschaften, die Arbeitswelt für die Digitalisierung fit machen, unser Gesundheitssystem pandemiefest machen. Die größte Herausforderung für mich ist aber, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und zu erhalten. Dazu brauchen wir eine Reform der sozialen Sicherungssysteme für eine krisenfeste Rente, besonders auch für Frauen, und bessere Leistungen der Arbeitslosenversicherung (z.B. für Weiterbildung oder eine zweite Berufsausbildung), eine Kindergrundsicherung, um verfestigte Armut zu bekämpfen und eine Steuerreform, die Reiche und Leistungsfähige stärker in die Pflicht nimmt und die kleinen und mittleren Einkommen entlastet.

Welche Themen setzt du im Wahlkampf in den Fokus?

Als Familien- und Bildungspolitikerin setze ich immer einen Schwerpunkt auf Familienleistungen, Kindergrundsicherung, gute Bildung von Anfang an, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, familienfreundliche Arbeit für Väter und Mütter, Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit, Gleichbehandlung aller Familienformen

Was war dein bisheriges Wahlkampf-Highlight?

Nach der langen Phase der Pandemie, in der Kontakte hauptsächlich über Zoom oder WebEx-Meetings liefen, freue ich mich sehr, sowohl mit meinem Wahlkampf-Team als auch mit den Bürgerinnen und Bürgern wieder viele live Begegnungen zu haben. Das ist für mich schöner als jede Veranstaltung mit viel Abstand! Die größeren Diskussionsrunden liefen ja bislang noch hybrid mit wenig Publikum vor Ort oder ganz als Online-Formate. Die unmittelbaren Begegnungen machen mir aber nach wie vor am meisten Spaß! Ich freue mich sehr, dass das an der frischen Luft und in kleinerem Rahmen nun wieder möglich ist.



Annette Heidrich ist auch Vorsitzende des SPD-UB Altötting

ANNETTE HEIDRICH

BUNDESWAHLKREIS 212 ALTÖTTING/MÜHLSDORF

[ANNETTE-HEIDRICH.DE](https://annette-heidrich.de)

Warum kandidierst du für den Deutschen Bundestag?

In einem Parlament werden die politischen Entscheidungen getroffen. Wenn man etwas verändern will, sollte man nicht nur darüber reden, sondern bereit sein, es selbst zu übernehmen. Ich möchte, dass es in unserem Land gerechter und sozialer zugeht, sich die Politik den BürgerInnen anpasst und nicht umgekehrt. Politik muss für jedeN verständlich sein – das will ich erreichen.

Hast du einen Slogan?

Ich habe in diesem Wahlkampf kein Slogan oder Claim sondern eine Motto, das gerade in der jetzigen Zeit sehr zutreffend ist: „Wo der Wind des Wandels weht, bauen die einen hohe Mauern und die anderen Windmühlen.“

Was ist die größte Herausforderung, vor der wir politisch stehen und wie muss diese angepackt werden?

Eines der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Hier geht es darum für unsere Kinder die Welt in einem lebenswerten Zustand zu hinterlassen. Nach der Frage, wie wir es anpacken müssen kann ich nur darauf antworten, dass wir politisch unsere Forderungen umsetzen müssen und uns nicht immer mit Kompromissen zufriedengeben dürfen.

Welche Themen setzt du im Wahlkampf in den Fokus?

Es sind bei mir die klassischen sozialdemokratischen Themen, für die ich mich auch schon seit Jahren in meiner Region einsetze: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gutes Leben im Alter, Wohnen, Bildung, Umwelt- und Klima.

Was war dein bisheriges Wahlkampf-Highlight?

Ein Besuch von Dr. Matthias Miersch, MdB. Wir haben unter anderem einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Strohschweinen besucht. Ein Gast sagte beim Anblick der rennenden und spielenden Schweine in dem großen Freilauf: „Ich glaube, dass ich zum ersten Mal glückliche Schweine gesehen habe.“



Seija Knorr-Köning ist auch Vorstandsmitglied im OV Neuhausen-Nymphenburg

SEIJA KNORR-KÖNING

BUNDESWAHLKREIS 220, MÜNCHEN WEST-MITTE

SEIJA-KNORR-KOENING.DE

Warum kandidierst du für den Deutschen Bundestag?

Ich bringe eine Perspektive mit, die völlig unterrepräsentiert ist: Als junge Frau, als Krankenschwester, als junge Mama.

Ich stehe in vielerlei Hinsicht in der Mitte der Gesellschaft – finanziell, weil Pflegekräfte Vollzeit ziemlich genau das Median-Einkommen verdienen, sozial, weil junge Eltern für die Zukunft der Gesellschaft sorgen und beruflich, weil ich bei der Arbeit mit allen sozialen Schichten und Biografien zu tun habe. Deshalb weiß ich, für wessen Interessen ich kämpfen muss und wer ohnehin schon für sich selbst zu kämpfen weiß.

Hast du einen Slogan?

„Die Krankenschwester in den Bundestag“ – Der Beruf steht stellvertretend für die vielen Care-Berufe, die im vergangenen Jahr in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt sind und gleichzeitig steht der Slogan für das Empowerment, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

Was ist die größte Herausforderung, vor der wir politisch stehen und wie muss diese angepackt werden?

Die gesellschaftliche Transformation hin zu einer Care-zentrierten und damit zu einem achtsamen und nachhaltigen Umgang miteinander. Nur so können wir Umweltzerstörung, soziale Spaltung und Ausbeutung von Arbeitskraft überwinden.

Welche Themen setzt du im Wahlkampf in den Fokus?

1. Gesundheit und Pflege: solidarisch finanziert, mit guten Arbeitsbedingungen und Mensch vor Profit
2. Gut aufwachsen: Kampf gegen Kinderarmut mit der Kindergrundsicherung und Investitionen in kostenlose und qualitativ hochwertige Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur
3. Gute Arbeit: Anhebung Mindestlohn, Reduktion Wochenarbeitszeit und Kampf gegen prekäre Beschäftigung, damit alle von der Arbeit, die sie verrichten, ein gutes Leben führen können.

Was war dein bisheriges Wahlkampf-Highlight?

Ich werde oft von Kolleginnen und Kollegen aus den Pflegeberufen auf der Straße angesprochen. Das bestärkt mich und gibt mir Kraft für einen engagierten Wahlkampf!



Dr. Carolin Wagner ist auch Vorsitzende der OberpfalzSPD und Beisitzerin im SPD-Landesvorstand

DR. CAROLIN WAGNER

BUNDESWAHLKREIS 233 REGENSBURG

CAROLINWAGNER.BAYERN

Warum kandidierst du für den Deutschen Bundestag?

Ich kämpfe für eine starke SPD und somit für eine starke Vertretung sozialdemokratischer Ziele auf Bundesebene.

Hast du einen Slogan?

Ich verwende auf meinen Plakaten den Slogan „100% Politik für Dich!“ – der im Zuge der Maskenaffäre entstand. Damit will ich deutlich machen, dass ich einzig die Interessen der BürgerInnen vertreten werde! Online verwende ich immer wieder den Slogan #dafürkämpfeich, weil Politik in vielen Bereichen ein echter Kampf ist!

Was ist die größte Herausforderung, vor der wir politisch stehen und wie muss diese angepackt werden?

Im Zuge der Corona-Krise und der Klimakrise, aber auch mit Blick auf die Anforderungen im Bildungs- und Forschungsbereich, im Ausbau der Digitalisierung und des Gesundheitswesens brauchen wir ein Finanzierungskonzept, das untere und mittlere Einkommen nicht stärker belastet. Es gilt endlich ein umverteilendes Steuersystem einzurichten, um größere Vermögen stärker zur Finanzierung heranzuziehen. Das allein wird nicht reichen – die Schuldenbremse muss weiter ausgesetzt bleiben und wir müssen natürlich Schulden aufnehmen, um die immensen Investitionen leisten zu können. Davon hängt alles ab!

Welche Themen setzt du im Wahlkampf in den Fokus?

Gute Arbeit: Wenn immer mehr Maschinen die Arbeit von Menschen übernehmen, müssen wir die Arbeitswelt so umgestalten, dass möglichst alle in Arbeit bleiben, etwa durch Arbeitszeitverkürzung.

Gerechte Steuern: Umverteilung durch gerechte Steuern, damit starke Schultern mehr tragen als schwache. Klimaschutz mit Wumms: Wir müssen riesige Schritte machen in Sachen Mobilitätswende, Ausbau der Erneuerbaren Energien und Dekarbonisierung aller Bereiche. Ich kämpfe für Klimaneutralität bis 2035, weil nur so der globalen Dimension der Klimakrise Rechnung getragen wird. Die Kosten müssen gemäß dem Verursacherprinzip gestaltet werden, denn die Klimakrise ist eine soziale Frage!

Was war dein bisheriges Wahlkampf-Highlight?

Die spürbar positiven Reaktionen der Menschen bei Infoständen oder beim Plakatieren. Wenn man ein Olaf-Scholz-Plakat aufhängt und jemand „Gut so!“ ruft, dann ist das motivierend! Und natürlich: die 100%ige Unterstützung meiner GenossInnen vor Ort, die mich alle ganz wunderbar begleiten!

BUNDESTAGSWAHL 26. SEPTEMBER 2021

EINLADUNG ZUM DIGITALEN COCKTAIL-ABEND

Wie Ihr anhand der kurzen Vorstellungsideinterviews mit Freya, Ulrike, Annette, Seija und Carolin sehen könnt, haben diese fünf Kandidatinnen ganz verschiedene Themen im Blick, verbunden mit einem gemeinsamen Ziel: **Das Leben der Menschen zu einem guten Leben zu gestalten!** Wir laden euch herzlich ein, mit diesen fünf starken Frauen und uns vor der Bundestagswahl nochmal ins Gespräch zu kommen – lasst uns austauschen über die vielen Themen, die brandaktuell sind, hört rein, was diese fünf Kandidatinnen im Wahlkampf erleben und lasst uns durch diesen Austausch auch nochmal gemeinsam unsere Kräfte bündeln für den Wahlkampfendspurt.

Also: Mixt euch einen roten Cocktail, holt euch am 22.8. auf unserer FB-Seite www.facebook.com/BayernAsF den Zoom-Link und klickt euch um 20.00 Uhr mit rein. Wir freuen uns auf euch!

ROTE COCKTAILS-REZEPTE FÜR...

MANHATTEN: 5cl Rye Whisky, 2cl roter Wermut, 1 Spritzer Angostura Bitter, Eiswürfel, Cocktailkirsche zum Garnieren

RED RUSSIAN: 4cl Wodka, 25ml Kirschlikör, 3 Eiswürfel, Minze und Cocktailkirsche

ERDBEER SPRITZ: 2cl Erdbeerlimes, 2 Erdbeeren geviertelt, 4cl Soda, 6cl Prosecco, Eiswürfel und Minze

AsF-Bayern lädt ein: Frauenpolitischer Sommer-Cocktail

Ein digitaler Talk mit fünf
Bundestagskandidatinnen

**SONNTAG, 22.08., 20.00 Uhr
per Zoom***

am Veranstaltungstag steht der Link auf der
Website & Facebook-Seite der
AsF-Bayern zur Verfügung

UNSERE GÄSTE
Freya Altenhöner, Würzburg
Ulrike Bahr, MdB, Augsburg
Annette Heidrich, Altötting
Seija Knorr-Köning, München
Dr. Carolin Wagner, Regensburg



BUNDESTAGSWAHL 26. SEPTEMBER 2021

GLEICHSTELLUNG – WAS STEHT DRIN IM ZUKUNFTSPROGRAMM?

Als AsF interessiert uns natürlich immer, welche Ziele konkret zum Themenbereich **Gleichstellung** bei einer Wahl nach vorne gerückt werden. Deshalb haben wir das Zukunftsprogramm www.spd.de/zukunftsprogramm unter die Lupe genommen und geschaut, was da zu unserem Herzensthema drin steht!



Das Kapitel 3.8. widmet sich mit der Überschrift „GLEICHSTELLUNG VERWIRKLICHEN“ vielen gleichstellungspolitischen Themen. Ganz konkret heißt es darin etwa auch:

„Wir wollen die Gleichstellung von Männern und Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen bis 2030 erreichen. Dazu werden wir die Gleichstellungsstrategie der Bundesregierung zu einem verbindlichen Fahrplan mit konkreten und wirksamen Maßnahmen für alle Politikbereiche weiterentwickeln.“

Zahlreiche konkrete Bausteine auf diesem Weg hat die AsF schon vor langem formuliert. Das Wahlprogramm greift – zu unserer Freude – viele davon auf. Dazu gehören z.B.

- die Abschaffung des Ehegattensplittings,
- bessere Bezahlung von Care-Berufen
- die Parität in allen Parlamenten
- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, was durch die Weiterentwicklung des Entgelttransparenzgesetzes einfacher durchsetzbar gemacht werden soll
- Minijobs in die „soziale Sicherung“ einbeziehen

Bei dem zuletzt genannten Punkt hätte unserer Meinung nach das Programm ruhig deutlicher werden können und sich klar für die Abschaffung der Minijobs aussprechen müssen!

Als weitere zentrale Bereiche sehen wir die Themen **Gesundheit, Familienplanung und Gewalt gegen Frauen.**

Zum Thema Gesundheit: Frauen werden anders krank! Das wird in der Medizin bislang viel zu wenig berücksichtigt. Wir als AsF-Bayern machen uns seit Jahren dafür stark, dass Frauen endlich auch außerhalb der Gynäkologie als eigenständige Gruppe mit besonderen Bedürfnissen betrachtet werden. Diese Forderung greift das Wahlprogramm jetzt auf!

In Sachen Familienplanung gilt unser Leitgedanke: Selbstbestimmt und eigenständig sollen sich Frauen entscheiden können, ob und wann sie ein Kind bekommen – unabhängig vom Einkommen. „Wir werden deshalb für einen kostenfreien Zugang zu Verhütungsmitteln sorgen und gezielt die Erforschung von Verhütungsmethoden für Männer fördern.“, heißt es auf S. 43 des Zukunftsprogramms – richtig so! Wer sich für einen Schwangerschaftsabbruch entscheidet, braucht Zugang zu Informationen und einer wohnortnahen, guten medizinischen Versorgung. Deshalb wollen wir den § 219a abschaffen und so steht es auch deutlich auf S. 43 im Zukunftsprogramm. Wir fordern mit Blick auf die Versorgungslage auch, dass Krankenhäuser, die öffentliche Mittel erhalten, verpflichtet werden müssen, Schwangerschaftsabbrüche im Sinne der Grundversorgung anzubieten.

Einen entsprechenden Antrag hierzu hat die SPD-Landtagsfraktion im Frühsommer 2021 in den Landtag eingebracht. Die Abschaffung des § 218 steht so deutlich zwar nicht im Wahlprogramm, es wird aber zumindest klargestellt, dass Schwangerschaftskonflikte nicht ins Strafrecht gehören – ebenfalls auf S. 43.

Weiterhin liegt uns das Thema „Geburt“ am Herzen.

Wer sich für Kinder entscheidet, soll selbst bestimmen können, ob das Kind stationär oder ambulant, im Krankenhaus, einem Geburtshaus oder zu Hause zur Welt kommt. Aber auf jeden Fall brauchen die Mütter eine verlässliche Geburtsbegleitung. Deshalb will die SPD einen Eins-zu-eins-Betreuungsschlüssel für Hebammen und das Ende der „diagnosebezogenen Fallpauschalen“ in der Geburtshilfe – das ist gut so und richtig!

Seit vielen Jahren fordern wir die Aufmerksamkeit auf das Thema Gewalt gegen Frauen zu lenken.

Die SPD bekennt sich im Zukunftsprogramm zu den Verpflichtungen aus der „Istanbul-Konvention“ und wird das Hilfesystem aus Beratungsstellen, Frauenhäusern und anderen Schutzeinrichtungen weiterentwickeln und die internationalen Vereinbarungen zum Schutz vor Gewalt am Arbeitsplatz umsetzen. Zudem ist ein Rechtsanspruch auf Beratung und Schutz geplant. Das ist wichtig, denn gerade die Corona-Pandemie mit ihrem langen Lockdown hat gezeigt, dass viele Frauen zu Hause Gewalt ausgesetzt sind – sie brauchen verstärkt Hilfe! Deshalb steht auch klar und unmissverständlich im Zukunftsprogramm, Femizide sind keine „Verbrechen aus Leidenschaft“ oder „Familientragödien“, sondern Mord! Sie sollen durch besondere Schwerpunktstaatsanwaltschaften verfolgt werden – eine Forderung, die wir absolut unterstreichen.

Der Dauer-Aufgabe „Vereinbarkeit von Familien und Beruf“ wird im Zukunftsprogramm natürlich auch Rechnung getragen.

Diese Vereinbarkeit soll nicht einseitig zu Lasten von Frauen gehen, sind es sind konkrete Schritte geplant, um auch Männer stärker in die Familienarbeit einzubinden und beide durch die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen zu entlasten.

Außerdem findet sich die Begrifflichkeit „Verantwortungsgemeinschaft“ im Zukunftsprogramm.

Nach französischem Vorbild soll hier für alle, zu deren Lebenssituation das klassische Ehe-Modell nicht passt, eine Regelung getroffen werden. Das gilt für Paare, aber auch für Familien. Mit der Verantwortungsgemeinschaft unterstützen wir beispielsweise Regenbogenfamilien zusätzlich darin, füreinander Sorge zu tragen und Verantwortung zu übernehmen, wenn sich mehrere Menschen mit oder anstelle der biologischen Eltern um Kinder kümmern.

Zur Gleichstellung gehört auch eine geschlechtergerechte Haushaltssteuerung.

Das bedeutet, bei allen Ausgaben ist zu prüfen, welcher Bevölkerungsgruppe sie am meisten zugutekommen. Oder: wer ist von Einsparungen besonders betroffen? Welche Auswirkungen haben Subventionen? Wie werden Geschlechterrollen und Gleichstellung durch Einnahmen und Ausgaben beeinflusst? Eine solche Haushaltssteuerung gibt es nur mit der SPD – davon sind wir überzeugt! **Deshalb: am 26. September SPD wählen! Sagt das den Frauen (und Männern) in eurem Umfeld und lasst uns gemeinsam kräftig die Werbetrommel weiter rühren für unsere Ziele, für unseren Olaf Scholz und für unsere tollen bayerischen BundestagskandidatInnen!**

Das Druck-PDF für A1 Plakate oder A2 Schaukastenplakate findet Ihr im Raum BayernSPD Kampagne Plakate&Print: rotesnetz.bayernspd.de/s/kampagnengruppe/

Auf unserer Webseite asf-bayern.de halten wir euch zu allen Terminen und unseren Aktionen auf dem Laufenden.

Auf [facebook](#) findet Ihr uns unter [@BayernAsF](#)

The screenshot shows the homepage of the website https://asf-bayern.de. At the top, there is a navigation bar with a menu icon, the URL, a star icon, and links for 'ACCOUNT' and 'SUCHE'. Below this is the main header with the 'AsF Bayern' logo and the tagline 'Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen'. To the right of the logo are the 'Bayern SPD' logo and a female symbol icon. The main content area features a large group photo of women on the left. To the right of the photo is a blue box with the text 'Herzlich willkommen!' and a button labeled 'Über uns'. Below the photo is a dark blue box with the text 'Neuigkeiten von der AsF' and a button labeled 'Neugierig?'. To the right of this is a white box titled 'NEWSLETTER DER AsF' with a small portrait of a woman and a short text snippet. Below the main content area is a 'Top-News' section with three news items: 'Wir wollen die Doppelspitze jetzt!', 'CSU und Freie Wähler handeln gegen die Interessen der Frauen', and 'Die CSU rüttelt am §218'.

Erste Hilfe für Frauen und Mädchen – rund um die Uhr, bundesweit und mehrsprachig:

0800 116 016

Anonyme, vertrauliche und kostenlose Beratung bei häuslicher oder sexualisierter Gewalt, Menschenhandel, Genitalverstümmelung, Zwangsverheiratung oder sexueller Belästigung.

**Bayern
SPD**

IMPRESSUM

Herausgeberin:
AsF Bayern
(Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer Frauen)
Oberanger 38, 80331 München

089/23171168
asf@bayernspd.de
www.asfbayern.de
f BayernAsF

Redaktion:
Micky Wenngatz, Dr. Carolin Wagner,
Dr. Dorothee Klinksiek

V.i.S.d.P: Milos Vujovic
Layout: Brigitte Voit und
Sara Hoffmann-Cumani